

15.30 Uhr Diskussion
Moderation: Carlo Horn
Ende der Veranstaltung
ca. 16.30 Uhr

Organisation und Kontakt:

Uta Böhme, Brandenburgische Akademie
Tel: +49 3332 838841
E-Mail: u.boehme@brandenburgische-akademie.de

Tagungsort:

Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“
Park 3
D - 16303 Schwedt / OT Criewen

Teilnahmegebühr: 25,00 €

(Behörden, Wirtschaftsunternehmen,
Wissenschaftliche Einrichtungen,
gemeinnützige Einrichtungen)

Teilnahmegebühr für Studenten, 15,00 €
Arbeitslose

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Tagungsunterlagen, sowie die Tagungsverpflegung und –getränke.

Wir bitten um die Überweisung der Tagungsgebühr nach vorheriger Anmeldung unter Angabe des Namens und der Institution, sowie der Veranstaltungsnummer **01/2019** auf folgendes Konto:

IBAN: DE52170523020030002446
SWIFT-BIC: WELADED1UMX
Kontoinhaber: Internationalpark Unteres Odertal GmbH

So finden Sie uns:

Auto

Mit dem Auto:

Aus Richtung Berlin über die BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin), Abfahrt Joachimsthal / Schwedt über die B198 und die B2 bis zum Kreisverkehr, weiter auf die L284 (Richtung Felchow / Schwedt) nach Criewen.

Aus Richtung Stralsund über die BAB 20, Abfahrt Kreuz Uckermark, über die B166 nach Schwedt (Oder-Center), in Richtung Angermünde nach Criewen



Bahn /ÖPNV

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Berlin oder Stralsund kommend, mit der Bahn bis Angermünde. Vom Bahnhofsvorplatz mit der Bus-Linie 468 bis Criewen-Nationalparkzentrum.

Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen
Park 3 - Schloss
16303 Schwedt/OT Criewen
www.brandenburgische-akademie.de
info@brandenburgische-akademie.de



Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und
Begegnungszentrum



Die Landwirtschaft zwischen Verbrauchererwartung und Einkommenssicherung

22. Februar 2019

Förderung beim Land Brandenburg beantragt

Zum Thema: Der Verlust der Artenvielfalt und das sich wandelnde Klima stellen die Landwirtschaft vor große Herausforderungen. Für eine zukunftsfähige Landbewirtschaftung ist ein Umdenken und vielfach auch eine Umstellung des Betriebs notwendig, um die eigene Existenz und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und nachhaltig zu wirtschaften. Das größte Potential wird dabei im ökologischen Landbau gesehen. Mit der Veranstaltung möchten wir über die Möglichkeiten des Ökolandbaus und der konventionellen, Ökolandbau nahen, Landwirtschaft informieren. Die Vorstellung erfolgreicher Konzepte soll Landwirte ermutigen, dabei auch neue Wege zu beschreiten. Die stetig steigende Nachfrage nach ökologisch und vor allem auch regional erzeugten Produkten ist für Landwirte eine große Chance, den eigenen Betrieb langfristig auf eine solide Grundlage zu stellen. Herzlich zur Tagung eingeladen sind ökologisch und konventionell wirtschaftende Landwirte, Behördenmitarbeiter, Naturschützer sowie alle an einer nachhaltigen Landnutzung interessierten Personen.

10.30 Uhr

Programm

Freitag, 22. Februar 2019

Begrüßung

Brandenburgische Akademie

Aspekte des Ökolandbaus Chancen, Widerstände, Herausforderungen

Carlo Horn, Biopark, Malchin

Umstellung von konventionellem auf Bio-Landbau

Dr. Christof Kühnlein, Biopark e. V., Güstrow

Ideen (Konzepte) für ein neues Ernährungs- und Agrarsystem

Dr. Ingrid Apel, Kommission Landwirtschaft beim Umweltbundesamt (KLU), Berlin

Bio in Stadt und Land – langfristige Trends

Michael Wimmer, Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg (FÖL) e. V.

F.R.A.N.Z - konventionelle Landwirtschaft mit Artenschutzkonzept

Franziska Gawlik, Deutscher Bauernverband e. V., Berlin

Welche Perspektive bietet der Ökolandbau den Betrieben in der Region?

Stefan Palme, Gut Wilmersdorf
GbR

13.15 Uhr

Mittagspause

Weidewirtschaft Liepe

Karl-Heinz Manzke, Liepe, angefragt

Absatz von Biofleisch und Biogetreide

Torsten Hein, Biopark Markt GmbH, Malchin

Zukunftsstiftung Landwirtschaft - Ziele, Initiativen und Förderprojekte

Benedikt Haerlin, Zukunftsstiftung Landwirtschaft, Berlin

Vermarktungsstrategien für regional erzeugte Produkte

Richard Geiselhart, Spreenhagener Vermehrungsbetrieb für Legehennen GmbH, Bestensee

Aktuelle Kampagne „Biogemüse aus Brandenburg“

Gerald Köhler, Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg (FÖL) e. V.

Die Zukunft der Wald- und Landwirtschaft in Brandenburg – nehmen wir uns ein Beispiel an der Estremadura

Dr. Ansgar Vössing, Nationalparkstiftung Unteres Odertal, Criewen

Landgrabbing in Brandenburg

Carlo Horn, Biopark, Grünheide

Kaffeepause